

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

15.10.1871 (No. 281)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 281. (Erstes Blatt)

Sonntag den 15. Oktober

1871.

2.2. Bekanntmachung.

Die Kapitalsteuerverpflichtigen Einwohner hiesiger Stadt werden in Kenntniß gesetzt, daß die Kapitalsteuerforderungszettel für das Jahr 1871 bei den Steuererhebem

Kas, Jähringerstraße Nr. 28,
Michael, verderer Zirkel Nr. 10,
Janon, Waldstraße Nr. 89,

während der nächsten 8 Tage abgeholt werden können.
Karlsruhe, den 11. Oktober 1871.

Großh. Hauptsteueramt.

3.2. Männerhilfsverein Karlsruhe.

Die Mitglieder der I. Sektion werden hiermit zu einer Versammlung auf **Montag den 16. d. M.**, Abends 8 Uhr, in den **hintern Saal der Bierbrauerei Schenberg** freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: 1. Vorlesung und Besprechung des Berichts über die Erfahrungen im Transport Verwundeter;
2. Besprechung über den am 23. — 25. Oktober in Nürnberg stattfindenden Vereinstag.

Der Vorstand der I. Sektion.

Friedrichs-Baracken.

Die auf **Montag den 16. d. M.** anberaumte Versteigerung von **Oefen, Brunnen, Marquisen u. s. w.** findet **vorerst nicht statt.**

3.2. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Leopoldstraße 6, in der Bel-étage, wegen Bezug nachbeschriebene Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

Arbeitszimmer in dunkel Kirschbaum mit schwarzer Ausfassung, reiche Form:

1 Bibliothekschränk mit Kommode, 1 Herrenschränk mit Aufsatz, 1 vierediger Tisch mit 2 Schubladen, 1 Notepult, 3 große Bilderrahmen, 1 Schreibstuhl, 1 Kästchen mit Handwerkszeug, 1 Fenstervorhang.

Salon in Nußbaum, reiche Form:

1 Garnitur, bestehend in 1 Kanapee, 2 Fauteuils und 6 Stühlen mit grünem Nipsüberzug, 1 ovaler Tisch, 1 Damenschreibtisch, 1 Spieltisch, 1 Kommode, 1 Notenschrank, 1 ovaler Spiegel in Goldrahme, 1 vergoldete Pendule auf Postament, 1 Ofschirm, 1 Schirmgestell, 2 große Goldrahmen, 1 Wandtagere, 1 Holzstie, 2 Paar Vorhänge mit Gallerien, 2 Moderaturlampen in fein Porzellan, 1 Gypsfigur.

Speisesaal, hell Eichen, reiche Form:

1 Buffet, 1 Spiegel mit Pfeilertkommode, 2 Edschränke mit Etageres, 1 Ausziehtisch, 1 Dugend Rohrstuhl, 1 Longue-Chaise, 1 Nähtischchen, 1 Notengestell, 1 Klavierstuhl, 2 Figuren mit Consols, 2 große Vorhänge.

Wohnzimmer:

1 dreithüriger Kleiderschrank in Nußbaum, 1 Buffet (klein), 1 Ausziehtisch, 1 runder Zusammenlegertisch, 1 Dugend Strohstühle, 4 Kinderbettladen, 1 Kinderkommodchen, Schränkchen und Tischchen mit 2 Stühlen, 1 Garderobehalter, 1 geschmückte Wanduhr, 1 Draperie.

Schlafzimmer in Nußbaum:

2 französische Bettladen mit Koff, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Waschkommode mit Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, 1 Regulator, 1 Kleiderschrank (zweithürig), 1 großer Spiegel in Holzrahme, 1 Divan, 2 Handtuchhalter, 1 Garderobehalter, 3 Draperien.

Ferner: 3 Mainzer Bettladen mit Koff, 1 dito ohne Koff, 1 Waschkommode, 1 Arbeitstisch, 4 Diners, 1 vierediger Tisch, 2 Wandtageres, 1 Spiegel, 1 großer Weißzeugschrank in Eichen, 1 Treppenstuhl, 1 großer vierediger Tisch, 1 Chiffonniere, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Kommode, 3 Rohrstühle, 1 Küchentisch, 1 Küchenschrank, 1 Rasfater Kochherd und verschiedene Haus- und Küchengeräte.

Besonders muß ich bemerken, daß sämtliche Möbel gediegen ausgeführt und sehr gut erhalten sind.

Hierzu ladet Liebhaber höflichst ein

A. A.

W. Werke jun., Geschäftssagent.

die Kapitalsteuerforderungszettel für das Jahr

Bekanntmachung.

2.2. Zufolge höherer Entschliebung soll der Abbruch des Eitlinger Thores noch in diesem Jahre vollzogen werden. Wir fordern demgemäß lusttragende Handwerker oder Bauunternehmer hiermit auf, ihre befalligen Angebote bis längstens zum 21. d. M. bei diesseitiger Stelle schriftlich einzureichen, woselbst die Verdingbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1871.

Großh. Bezirksbau-Inspektion.

F. Serger.

Liegenschafts-Versteigerung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Karl Gau, gewesener Kutscher und Wirth dahier, gehörigen Liegenschaften und zwar:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Quer- und Seitengebäuden nebst darauf ruhendem Realwirthschaftsrecht „zum Weinberg“ und aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde Nr 49 der Waldhornstraße dahier, einerseits neben Schuhmacher Joseph Schott, andererseits neben Bäcker Karl Krämer gelegen, tarirt zu 24,000 fl. am **Montag den 16. Oktober 1871**,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht. Die Versteigerungsbedingungen können in zwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Längestraße 147, gegenüber dem Musäum) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 15. September 1871.

Großh. Notar Sevin.

Hausversteigerung.

3.2. **Dienstag den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr**, wird im Geschäftszimmer des Unterzeichneten **das Nr. 8 in der Stephanienstraße** dahier gelegene zweistöckige Haus mit Seitenbau und Gärtchen zum Zwecke der Gemeinschaftstheilung auf Antrag der Miteigentümer einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und — wenn ein annehmbares Gebot erfolgt — als Eigenthum endgiltig zugeschlagen.

Inzwischen können die Versteigerungsbedingungen bei dem Unterzeichneten täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1871.

Großh. Notar Stoll.

Fabriskversteigerung.

8.3. Aus dem Nachlass der verlebten Partikulier **Benedict Höber Eheleute** von hier werden in deren Behausung, **Langestraße 175 a, im 2. Stock**, nachbeschriebene **hübsche Gegenstände** gegen gleich **baare Bezahlung** öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und zwar:

Montag den 16. Oktober d. J.: eine große Parthie **Gold und Silber, Bücher, Waffen, Manas- und Frauenkleider;**

Dienstag den 17. Oktober d. J.: Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, worunter schönes **Tafelzeug;**

Mittwoch den 18. Oktober d. J.: Schreinwerk, ein noch guter **Flügel, Küchengeräthe, 1 eiserner Herd, verschiedener Hausrath, worunter sehr schöne Spiegel, 1 Oelgemälde (Thierstück), Teppiche und Vorlagen;**

Donnerstag den 19. Oktober d. J.: verschiedener **Hausrath**, worunter viel feines **Vorzellan und Glaswerk, sehr schöne Porzellanfiguren, Umhänge und dergleichen;**

Freitag den 20. Oktober d. J.: **Ladenwaaren, Seidenzeuge, Möbelzeuge, Tüll, Spitzen, Blondes, bunte gewirkte Shawls und Halstücher, Regenmantel-Stoffe, Glanzpercal, Plüsch und dergleichen.**

Die Versteigerung beginnt jeweils **Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.**

Karlsruhe, den 9. Oktober 1871.

Der Groß-Notar **Karl Philippi.**

Fabriskversteigerung.

3.2. Aus dem Nachlass des Groß-Notars **Karl Siehne** dahier werden am **Dienstag den 17. d. M.,**

Nachmittags 2 Uhr, seine sämtlichen **Fabriskversteigerung**, bestehend in **Herrenkleidern, Bett- und Leinwand, Schreinwerk und allerlei Hausrath, in seiner Wohnung, Zähringerstraße 75, gegen baare Bezahlung** öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1871.

Groß-Notar **Grimmer.**

Beierthheim.

Bauplag-Versteigerung.

2.2. Mit obervormundschaftlicher Genehmigung läßt die **Vermünderin Christian Braun** 1 Witwe von hier das ihren Kindern gebührende **Grundstück** an der verlängerten **Karlsruherstraße** am

Mittwoch den 18. Oktober d. J.,

Nachmittags 1/2 5 Uhr,

auf dem **Nachhause** in **Beierthheim** zu **Eigentum** versteigern.

Nr. 684. 202 Ruthen Acker im **Pusch**, neben **Josef Hummel, Paumeister, G. Richard, Architekt** in **Karlsruhe**, und **Josef Dambach Witwe.** **Ausschlag 2020 fl.**

Beierthheim, den 19. September 1871.

Bürgermeisteramt.

Weber.

J. Weber, Rathschreiber.

Laden zu vermieten.

4.4. **Friedrichsplatz 12** ist der **Laden** mit **Eingang** von der **Erzprinzenstraße** nebst einem **oder zwei Zimmern** sogleich zu **vermieten.**

Wohnung zu vermieten.

*2.2. Eine **schöne Wohnung** von **4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde** ist in **Mühlburg** auf **23. Oktober** zu **vermieten**. Näheres **beim Hause** **gehäuer, Herrn Adolfs Winter** **dasselbst.**

Zimmer zu vermieten.

* Ein **freundliches, möblirtes, auf die Straße** **gehendes Zimmer** mit **zwei Fenstern** ist auf **den 15. d. M.** zu **vermieten.** Näheres **Langestraße 48** im **dritten Stock.**

Zimmergesuch.

*2.2. **Gesucht** werden **1-2 Zimmer** in **der Nähe** der **Kunstschule.** **Adressen** **beliebe** **man abzugeben:** **Langestraße 213, 2** **Stiegen hoch.**

Thee

in 3 Sorten

empfiehlt

R. Hoffmann-Bohn.

Die Thee-Handlung

von Moritz Kahn,

in Karlsruhe, Adlerstraße 13 b,

empfiehlt eine **frisch** **erhaltene Sendung** **acht chinesischen, selbst importirten Thees** von **diesjähriger vorzüglicher** **Ernte, bestehend** in **Pecco, Souchong, Congou, Superior, Kaiserthee, Blüthenthees, Orange-Pecco und Gunpowder, im Preise** von **1 fl. 45 fr. bis 8 fl.** das **Pfund.**

En gros et en détail,

bei **Abnahme** von **mindestens 5 Pfunden** **Engros-Preise.**



D. 8.2.

Echte

Bart-Bwiebel

garantirtes

Bart-Erzengungsmittel.

Es ist dies keines der vielen öffentlich ausgetobenen **Schwindelmittel**, die nur auf **Täuschung** hinauslaufen, sondern die **Wirkung**, die dieses **Mittel** auf den **Wuchs** der **Barthaare** ausübt, beruht **thatsächlich** in dem **Extracte** der vom **Professor C. Thedo** entdeckten **Pflanze Onionar.** Dieses **Präparat** darf in **Folge** seiner **ausgezeichneten Wirkungen** **g** **wiß** mit **vollster Ueberzeugung** **Jedermann** auf das **Angelegentlichste** **empfohlen** werden, indem es den **Bartwuchs** mit **unglaublicher** **Schnelligkeit** **besördert**, und **selbst** bei **jungen Leuten** einen **vollen und kräftigen** **Bart** **erzeugt, was schon durch zahlreiche Zeugnisse** **bewiesen** wurde.

Preis per **Packet** **sammt** **Gebrauchs-Anweisung** **1 Thlr.**

Depôt in **Karlsruhe** bei **Th. Brugler, Waldstraße 10.**

General Depôt bei **G. L. Meuling's** **Nachfolger** in **Frankfurt a. M.**

Filzhüte

für **Herren, Damen und Kinder.**

Getragene Hüte werden **gewaschen, gefärbt** und **nach neuester Form** **umgeändert** **bei**

Constantin Assal,

Nachfolger von **Dessart & Bernauer, Waldstraße 35.**

Dienst-Antrag.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, willig alle häuslichen Geschäfte versteht, findet sofort eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 5 im Hinterhaus.

Schneider-Gesuch.

*2.2. Gute Arbeiter für kleine und große Stücke finden dauernde Beschäftigung bei **W. Bang**, 39 Amalienstraße 39.

Grünwinkel. Maurer-Gesuch.

*3.3. Mehrere tüchtige Maurer finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei **W. Kunz**, Maurermeister.

Lehrlings-Gesuch.

*3.3. Es wird sogleich oder später ein kräftiger Junge von guter Erziehung gesucht, welcher Lust hat, die Schlosserei gründlich zu erlernen.

W. Jung, Kreuzstraße 20, gegenüber der höheren Mädchenschule.

2.2. Vorleserin.

Ein Frauenzimmer, welches durch Gichtleiden in den Händen verhindert ist, in weiblichen Handarbeiten sich zu beschäftigen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Vorleserin. Näheres in der Akademiestraße 24 im unteren Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine geübte Putzmacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Amalienstraße 22 im Hinterhaus, im 2. Stock des Seitenbaues.

Verkaufsanzeige.

*3.3. Einige elegante kleinere Kronleuchter, mehrere schöne Lampen und zwei kleine Porzellanöfen sind billig zu verkaufen: Lindenstraße 4.

Gänselebern

werden fortwährend gekauft bei

C. G. Fren,
Lyceumstraße 1.

Gänselebern-Ankauf.

12.3. Unterzeichneter kauft fortwährend Gänselebern.

A. Wahler, Waldhornstraße 56.

Anzeige.

*2.2. Gebrühte Ochsenklauen, leere Kuh- und Hindsklauen, Horn- und Hufspäne werden zu den höchsten Preisen gekauft von

Lazarus Bär Wittwe,
innerer Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Klaviere zu vermieten

bei **S. Bögelin**, Rammstraße 3
Karlsruhe.

Unterrichts-Anzeige.

*2.1. Meine **Privat-Curse** beginnen erst Anfangs November. Näheres innerer Zirkel 17.

C. A. Miller.

Musik-Unterricht.

Der Unterzeichnete, welcher seine Ausbildung auf dem Conservatorium in Stuttgart, sowie in der königl. Akademie der Künste zu Berlin erlangt hat, erbietet sich zur Ertheilung von Unterrichtsstunden in Klavierspiel, Gesang und Theorie der Musik. Anmeldungen werden täglich von 8-9 und 2-3 Uhr entgegengenommen.

Carl Eichhorn,

Adlerstraße 28, 1. Stiege hoch.

4.2.

Lyoner Seidenstoffe.

Taffetas, Faves und Cachemires de Soie von **C. J. Bonnet & Cie.**, sowie meine übrigen Qualitäten schwarzer und farbiger Seidenzeuge und schwarzen Seidensammet bringe empfehlend in Erinnerung.

Sterbantenstraße 4. **L. N. Mayer.**

3.2.

Bänder, Tulle, Spitzen, Gaze, Samme für Hüte und Mäntel in großer Auswahl, ohne Preiserhöhung, bei **Gebrüder Landauer.**

Mantelsammet

empfiehlt

R. Hoffmann-Bohn.

3.3.

Geeichte Comptoir- oder Tafelwaagen.

Da die bis jetzt gebräuchlichen Comptoir- oder Tafelwaagen am 1. Januar 1872 nach dem neuen Eichgesetz nicht mehr zulässig sind, empfiehlt Unterzeichneter geeichte Comptoir- oder Tafelwaagen neuer Construction, sowie auch geeichte ganz eiserne Dezimal-Brückenwaagen, ebenfalls neuer Construction, für Verkaufslokale, geeichte Gewichte.

C. Sickler,

Eichmeister, Hof-Mechaniker und Optiker.

3.3.

3.2.

Eine große Auswahl Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder

empfiehlt zu den billigsten Preisen

R. Hoffmann-Bohn.

Geschichtscursus.

2.2. An einem nächste Woche zu eröffnenden Geschichtscursus, der die allgemeine Weltgeschichte mit Blicken auf die Weltliteratur in ein kurzes Gesamtbild zusammenfaßt, können noch einige Herren teilnehmen. Um baldige Anmeldung wird gebeten: Bahnhofsstraße 15. **W. Seb. Sebring.**

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung:

6.5. Stabsarzt **Sernet** wohnt von heute an **Steinstraße 23** (Spitalplatz) bei Herrn Maurermeister **Kendrick**.

Wohnungsveränderung.

4.3. Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß ich von heute an **Langestraße 185** wohne.

Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung vollständiger Betten, sowie ganzer Auesteuern, im Umarbeiten von Polstermöbeln und allen sonst vorkommenden Reparaturen.

Achtungsvoll

A. Weisenböbler, Tapezier,
185 Langestraße 185.

Thee

in vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Preisen empfiehlt

Wilhelm Hofmann,

3.1. **Großh. Hoflieferant.**

Schwindsuchtschusten.

Durch den Gebrauch von 4 Flaschen des **G. A. W. Mayer'schen** weißen

Brust-Syrups

wurde ich vollkommen von einem hartnäckigen Schwindsuchtschusten befreit.

Beingarten bei Ravensburg (Württemberg) 1870. **Jos. Merath.**

Stets echt bei **G. Däschner, Hoflieferant.**

Frische Sendungen

Göttinger, Braunschweiger und Salami-Würste, sowie acht westph. Schinken

sind eingetroffen bei

Wilhelm Hofmann,

4.2. **Großh. Hoflieferant.**

Nervöses Zahnweh wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's** schwedische Zahntropfen
—
à Flacon 6 Sgr. oder 21 kr. rheln., acht zu haben bei **Th. Brugier, Walfstraße 10** in Karlsruhe.

Eau de Lys

(Schönheitsmittel)

per Fl. sch. 1 fl. empfiehlt

4.2. **Fr. Speiser.**

Wegen baldiger Lokal-Vergrößerung

beginne ich von heute an mit dem

Ausverkauf

sämtlicher vorräthiger

Herren- u. Knaben-Anzüge

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Das Lager ist in allen erdenklichen Stoffen vertreten, eine Auswahl wie nirgends.

Herbst- und Winter-Paletots, ganze Anzüge, Jaquettes, schwarze Tuchröcke, Fracks, Beinkleider und Westen, Ratiné-Jaquettes, Sac-Jaquettes, Joppen in ein- und zweireihiger Façon, Hausröcke,

Schlafrocke

in verschiedenen neuen Façonnen und diverser Ausstattung,

Knaben-Anzüge und Paletots

bis für 14 Jahre,

Großes Lager

der allernuesten Stoffe in- und ausländischer Fabrikate

zur

Anfertigung nach Maß.

A. Herzmann,

3.3.

Langestraße 155

Neuwied am Rhein.
Trauben-

(D) **Brust-Sonig**

in seinen bekannten vortrefflichen Eigenschaften gegen veralteten Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Brust- und Halschmerzen, Reuch- und Stichhusten der Kinder, allein ächt zu haben in Karlsruhe bei Th. Brugier.

Zum Zeichen der Richtigkeit trägt jede Flasche Siegel und Schutzmarke des Fabrikanten.

Louis Kaufmann,

Conditor,

Ludwigsplatz 59,

empfehl

Apfelfuchen,
Mirabellenkuchen,
Zwetschkuchen,
Himbeerkuchen u. u.,
Stück- und Dessertbackereien,
Kaffee- und Theebrod,
Gefüllenes in verschiedenen Sorten,
Merinken,
rohes Eis.

D. 8. 2.

**Dr. Fr. Tengil's
Birken-Balsam.**



glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Verspricht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerklich Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Preis eines Kreuzes sammt Gebrauchsanweisung 1 Thaler.
Depôt in Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10.
General-Depôt bei G. L. Neulin's Nachfolger in Frankfurt a. M.

**Pariser Blumen,
Federn
und Brautkränze**

empfehl in großer Auswahl billigst
Henriette Marx,
*3.1. Langestraße 60.

**Bodenteppiche, Vorlagen,
Möbel-, Vorhang- und Portierenstoffe,
Tisch-, Bett-, Pique-, Reise- u. Pferddecken,
Wachstuch-, Ledertuch, Cocosmatten u. s. w.**

stets das Neueste in großer Auswahl billigst bei

Sexauer & Berblinger,

vormals H. Lang,
5.5. 2 Friedrichsplatz 2.

Jakob Geber in Mannheim,

Fabrikant feuerfester Kassenschranke,

empfehl feuerfeste und diebstahlsichere Kassen- und Dokumentenschranke neuester und bester Konstruktion.

Zeichnungen und Preislisten sind in der Landesgewerbehalle, woselbst ein Schrank zur Ansicht ausgestellt ist, zu haben.

Das Schuh- und Stiefel-Lager

von

G. Traub,

3.2.

Langestraße 54,

empfehl für die jetzige Saison:

Herrenschattstiefel, hoch und nieder, mit Doppelsohlen,
Herrenzugstiefel, einfach und doppelsöhlig, in Barchette-, Seehund und
Wachleder,
Knabenstiefel mit Glanzstulpen,
Knabenzugstiefel,
Damenkidstiefel zum Knüpfen und mit Elastik,
Mädchenstiefel, sowie
alle möglichen Sorten Stiefel und Pantoffel für Herren, Damen
und Kinder

unter Garantie solider und eleganter Arbeit zu den bekannten billigen Preisen.
Reparaturen werden prompt besorgt.

3.2.

Das

Wiener Schuhlager

von

Gebrüder Landauer

empfehl

das Neueste und Beste für die jetzige Saison
in größter Auswahl.

Bestellungen nach Maas und Reparaturen
werden sofort gut besorgt.

Dauke & Co. in Frankfurt a. M.

- 1948 -

D. - 2.



Das feinste und unentbehrlichste Parfüm ist unstreitig das allbeliebteste
Eau de Lys de Lohse,
 indem sofort nach Anwendung desselben ein jugendlich frischer Teint hervorgerufen wird. Auch glättet es die im Gesicht entstandenen Runzeln und entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Sonnenbrand, Leberflecken, Muttermale, Mitesser, rothe Nase, Finnen u. s. w., wirkt kühlend, erfrischend und macht die Haut sofort blendend weiß, zart und geschmeidig.

Lohse's Gesundheits-, Schönheits-Lilienmilchseife
 ist die zarteste, mildeste aller Seifen, welche in Wahrheit spröde Haut sanft, weich, weiß und geschmeidig macht, alle Hautfehler entfernt und wegen ihrer Reinheit, Feinheit und ihres Wohlgeruches alle anderen Seifen der Welt übertrifft.

Preis 2 fl. das Flacon Eau des Lys.
 Preis 36 fr. das Stück Seife.
 Depot in Karlsruhe bei **Th. Bräglar**, Marktstraße 10.
 General-Depot bei **G. L. Reuling's** Nachfolger in Frankfurt a. M.

Diesem allen berühmten Seifern als das einzig richtige Schönheitsmittel anerkannt.

Oberrheinischer Ausverkauf geprüft und genehmigt.
 Von der Kgl. Preuss. Reg.-Bezirks-Regierung und dem Kgl. Kant.

Naphtaly

Fertige Kleider
 gut und billig in größter Auswahl. Karlsruhe, Langestraße 84, nächst der Kamnstraße

Hiermit erlaube ich mir, mein auf das Reichhaltigste ausgestattetes Lager nachbenannter Gegenstände in empfindende Erinnerung zu bringen.

Heinrich Lange,
 2.1. 26 Herrenstraße.

- Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
- Kohlencimer, Coaks- u. Holz-Kasten,
- Fenergeräthständer und Garnituren,
- Ovenschirme, einfach schwarz, sowie reich vergoldet oder bemalt,
- Ovensäge,
- Schirmständer,
- Fußkrügeisen in Schmied- u. Gusseisen.

Goldene Brillen,
 in größter Auswahl von 5 fl. 30 fr. an, empfiehlt
 6.3. **Fr. Spelter,** 4.4

3.2. Das Neueste in
Flacoen,
Blumen und Federn
 bei
Gebrüder Landauer.

Neu angekommen in reicher Auswahl:
Concert-, Stub- und Cabinet-Flügel,
 Pianinos, Tafelpianos, Harmonien,
 von Steinway & Sons, W. Diefel, J. Büchner, Kain & Günther, C. Kays, R. Lipp, C. Lockingen, G. Schwechten, Schiedmayer u. a. m.

Pianoforte-Lager

6.4. von
Georg Trau Wwe.
 Karlsruhe, 100 Jähringerstraße. Heidelberg, 108 westliche Hauptstraße.
 Fabrikpreise, mehrjährige Garantie, Eintausch gespielter Instrumente.
 Vermietung ausgezeichnete neuer und gebrauchter Instrumente zu billigen Preisen.
 NB. Stimmen und Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Das Pianoforte-Lager
 von
Ludwig Schweisgut,
 Herrenstraße 31,
 empfiehlt eine reiche Auswahl von Pianinos, Tafelklavieren und Flügeln aus den solidesten Fabriken Berlin's, Leipzig's und Stuttgart's unter 3jähriger Garantie zu den billigsten Preisen.
 Reparaturen und Stimmungen werden pünktlich ausgeführt.

Möbeltransport- und Verpackungsanstalt.
 Ich Unterzeichneter erlaube mir, hiermit einem hochverehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich, wie seit mehreren Jahren, Auszüge und Verpackungen jeder Art in und außerhalb der Stadt, sowie auch in's Ausland mit meinem innerhalb ausgepölkerten, geschlossenen Möbel- und Britschenwagen, sowie auch per Eisenbahn mit meiner zuverlässigen Mannschaft auf's Schnellste und Pünktlichste besorge und für jeden Schaden Garantie leiste.
 Karlsruhe, den 22. September 1871.
Chr. Birg,
 Schreiner und Möbeltransporteur.

Eggenstein. Kirchweih-Anzeige.

*2.2. Sonntag den 15. und Montag den 16. d. M. wird bei uns das Kirchweihfest abgehalten, wozu ich reine Oberländer Wine nebst guter Küche bestens empfehle.

Wilhelm Neck, zum Anker.

[Aus der Karlsruher Zeitung]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. September d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Oberbürgermeister Karl Friedrich Schuster in Freiburg, sowie dem prakt. Arzt Dr. August Straub von da, Vorstand des Komitees für die Gewerbe-Ausstellung zu Freiburg, das Ritterkreuz 1r Klasse, und dem persönlichen Kammerdiener Seiner Majestät des Deutschen Kaisers, Friedrich Schmitz in Berlin, das Ritterkreuz 2r Klasse Allerhöchstherrlichen Ordens vom Jahrlinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. September d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten Allerhöchstherrlichen Orden vom Jahrlinger Löwen zu verleihen, und zwar:

1) Das Ritterkreuz 1r Klasse mit Schwertern und Eichenlaub dem königl. preuß. Oberstleutnant Sander vom Ingenieurstab vor Belfort;

2) Das Ritterkreuz 1r Klasse mit Schwertern dem königl. preuß. Hauptmann Neuhel, Kommandeur des kombinierten Pelagierungs-Pionnier-Bataillons;

3) Das Ritterkreuz 2r Klasse mit Schwertern dem königl. preuß. Premier-Lieutenant Wolf L., Adjutant Sr. Excellenz des Generals v. Merrens, dem königl. preuß. Second-Lieutenant Fligensock vom 7. preuß. Pionnier-Bataillon, und dem königl. bayerischen Unterleutnant Müllerlein von der 4. bayerischen Festungs-Compagnie.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten Allerhöchstherrlichen Orden vom Jahrlinger Löwen zu verleihen, und zwar unterm 21. September d. J.

1) Das Ritterkreuz 1r Klasse mit Schwertern: dem Divisionsarzt Dr. Johann Jakob Gut in München bei Jülich, dem Brigadearzt Dr. Thomas Gamsler in Ghrur und dem Stabsarzt Dr. Robert Goldlin in Luzern.

2) Das Ritterkreuz 1r Klasse: dem Professor Dr. Klob in Bern.

3) Das Ritterkreuz 2r Klasse mit Schwertern: dem Assistenzarzt Dr. Hans Friedrich Weber in Bern; ferner unterm 23. September d. J. dem königlich bayerischen Wirklichen Rath Dr. Gahn das Ritterkreuz 1r Klasse.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. September d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen folgender Dekorationen zu erteilen, und zwar: dem großh. Geheimen Rath a. D. von Pfeuffer für das ihm von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehene Kommandeurkreuz mit Stern des königlichen Kronen-Ordens; dem großh. Finanzrath Emil Glöckner für das ihm von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehene Eiserne Kreuz 2r Klasse am weißen Bande; dem großh. Konsul Adolf von Haber in Madrid für das ihm von Sr. Majestät dem König von Spanien verliehene Großkreuz des königlichen Ordens Isabella der Katholischen; dem vormaligen großh. Bezirksingenieur Josef Keller für das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser Don Pedro II. von Brasilien verliehene Ritterkreuz des brasilianischen Christus-Ordens; dem Fabrikanten Max Beckmann von Einheim, wohnhaft in Mainz, für das ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Großherzoglich hessische Ritterkreuz 1r Klasse.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen, und zwar: unter dem 21. September d. J. dem Kommandanten der Durlacher Feuerwehre, Stadtrath Hermann Friedrich, und dem Hauptlehrer Valentin Fuhr in Seckenheim. Ferner unter dem 23. September d. J.: dem Bürgermeister Johann Meisinger in Neuenburg und dem Hauptlehrer Anton Brenning in Fetselberg.

ULLMAN'S KÜNSTLER-CONCERTE

im Saale der Eintracht

Sonntag den 12. November.

In Folge des beschränkten Urlaubs mehrerer Künstler kann in Karlsruhe sowie in jeder andern Stadt

unwiderruflich nur Ein Concert gegeben werden.

Das vollständige Programm wird zwei Wochen vor dem Concerte veröffentlicht.

Der Billeterverkauf findet nur in Schuster's Musikalienhandlung statt; er beginnt Donnerstag den 9. November und dauert bis um 4 Uhr Nachmittags des Concertabends. Alle nicht verkauften numerirten Sige, sowie Eintrittskarten sind Abends an der Kasse zu haben. Diejenigen Personen, welche für numerirte Sige vorgemerkt sind, können dieselben schon zwei Tage vor Eröffnung des öffentlichen Billeterverkaufs beziehen; sie müssen jedoch spätestens bis zum Abend des zweiten Verkaufstages (10. November) abgeholt sein, widrigenfalls sie an die Erstkommenden verkauft werden.

Preise der Plätze: Numerirte Sige in Saale 2 fl. 30 kr. und 1 fl. 45 kr. Siebplätze im Saale 1 fl. Die ganze Gallerie 48 kr.

Reisende nach Amerika
befördern zu den billigsten Preisen
Lubberger & Oelenheinz
in Karlsruhe,
Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

Mayau. Ruhrkohlen.

Schiffe mit bestem Ruhrfettbrot und ächten Schmiedekohlen sind eingetroffen, und empfehlen wir solche zu billigem Preise.

Birnbacher, Kunz & Cie.

Kontor: Hirschstraße 33.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

Heir Conradin Haagel, Großh. Hoflieferant, Langestraße 139,

" Friedrich Waisch, am Ludwigspfad, 43.

" Jul. Bodenweber, Ecke der Langen- und Japanenstraße.

" Ed. Lechleitner, innerer Zirkel 15,

Saarstückkohlen 1. Qualität,

beste Sorte Ruhrkohlen

empfiehlt

Carl Haunz,

Amalienstraße 46.

2.2.

Beiertheim. — Stephaniensbad.

Kirchweih-Fest.

Sonntag den 15. und Montag den 16. d. Mts.

Canzbelustigung,

wozu höflichst einladet

W. Beh.

4.2. **Philharmonischer Verein.**
 Mittwoch den 18. Oktober 1871.
Erstes Concert
 im Museumsaal.

Progr. mm.

Erster Theil.

1. Overtüre } aus Rob. Schumann's Musik zu Faust von Göthe.
2. Gartenscene } Gretchen — Fräulein Johanna Schwarz.
Faust — Herr Julius Stockhausen.
3. Schicksalslied aus Hyperion von Hölberlin, componirt für Oper und Orchester von Johannes Brahms (Manuscript) Unter Leitung des Componisten.
4. Lieder von Franz Schubert, gesungen von Herrn Julius Stockhausen.
a) Greisen-Gesang.
b) Schemos.

Zweiter Theil.

5. Scenen aus Göthe's Faust (Schlus des 2. Theils), componirt von Rob. Schumann. Die Soli gesungen von Fräulein J. Schwarz, Fräulein Wabel, Fräulein Walter, Herrn Himmer, Herrn Stockhausen, Herrn Harlacher und mehreren Vereinsmitgliedern.

Anfang 7 Uhr.

Im großen Saale zur Eintracht.
Mechanisches Theater.

Sonntag den 15. und Montag den 16. Oktober 1871

Große außerordentliche Vorstellungen,
 in welchen die Malerei, Optik und Mechanik einen wahren Triumph feiern.

Preise der Plätze:

Sperrsitz 24 fr. — Erster Platz 12 fr. — Zweiter Platz 6 fr. — Kinder auf den ersten Plätzen die Hälfte.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

6.3. **J. Driesch, Physiker und Mechaniker.**

Zur heutigen Kirchweih.

Tanzbelustigung in der Rose in Grünwinkel,
 zu deren Besuch unter Versicherung bester Bewirthung mit gutem Wein und Bier, warmen und kalten Speisen aller Art, Wild, Geflügel, diversem Backwerk etc. und möglichst billiger Berechnung freundlichst einladet

3.2. **Ph. Niegel Wittwe, zur Rose.**

Beiertheim.

Kirchweih-Anzeige.

Zu der heute Sonntag und morgen Montag hier stattfindenden Kirchweih lade ich meine werthen Freunde und Gönner mit dem Bemerken freundlichst ein, daß für gute Speisen, als: Enten-, Hahnen-, Gänse- und Hasenbraten, hausgemachte Würste, neues Sauerkraut, diverser Backwerk nebst guten Weinen bestens gesorgt ist.

Max Chinger, zum Goldenen Hirsch.

NB. An beiden Tagen findet bei gut besetztem Orchester Tanzmusik statt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Kirchweih Grünwinkel.

22. Unterzeichnete ladet hermit zu der heute Sonntag und morgen Montag stattfindenden Kirchweih unter Versicherung gewohnter bester Bedienung ergebenst ein.

Friederike Riß Wittwe,
zum Badischen Hof.

Sigung des Gemeinderathes

unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1871.

(Schluß.)

Der Vorsitzende gibt sodann dem Gemeinderathe Lang das Wort, um über die Vorlage an den Bürgerausschuß zu berichten, betreffend die Forterhebung des Nettois auf eine weitere Reihe von Jahren. Der Berichterstatter begründet und stellt den Antrag, die Forterhebung zu beschließen, dazu die Genehmigung des Bürgerausschusses einzufordern und Großh. Staatsregierung hierauf Vorlage zu machen.

Die Zahl der Rechnungsabhörcommissionsmitglieder wird dem Bürgerausschuß auf 7 vorgeschlagen werden. Der Oberbürgermeister theilt einen Erlass des Großh. Landesministeriums mit, wornach dieses das Comité für Anlage einer Heilbronn-Karlsruher Eisenbahn in Kenntnis setzt, daß das Großh. Ministerium bei jenem in Württemberg angefragt habe, ob man dort geneigt sei, das Project zu befördern und eventuell vorgeschlagen habe, im Wege commissarischer Berathung sich über die Bedingungen zu verständigen, unter welchen die Conzession zum Bau und Betrieb der fraglichen Bahn zu ertheilen wäre. Die Commission hat nun diese Bedingungen einzusenden.

Von der Bauleitung des städt. Wasserwerks wird die Aufstellung des Boranschlags für dasselbe pro 1872 vorgelegt. Der Bauvoranschlag beträgt bis jetzt 586,500 fl., verwendet sind 456,866 fl. 58 kr., bleibt Rest 129,633 fl. 2 kr., womit voraussichtlich nicht nur das Werk vollendet, sondern auch noch das Rohrnetz auf diejenigen Straßen wird ausgedehnt werden können, welche indessen erst neu angebahnt worden sind. Von dem Reste kommen voraussichtlich in diesem Jahre noch 103,106 fl. 44 kr. zur Verwendung und 26,526 fl. 20 kr. in nächstem Jahre. Die Zahl der Wasserabonnenten betrug am 5. d. M. 270, während nur 100 vorgelesen waren; der Wasserzins beträgt also jetzt schon etwa 6000 fl. jährlich, schon mehr als die jährlichen Betriebskosten.

Auf Zuschrift des ev. Ortschulraths wird der Gehalt des am 30. v. M. nach Schepfheim beförderten Lehrers Gyth an der 1. Stadtschule mitgeteilt.

Von dem Gemeinderathe in Mannheim wurden Exemplare der Bitte desselben an Großh. Staatsministerium eingereicht, betreffend die Reorganisation der Pfand-schreiberei. Es wird beschließen, in ähnlicher Richtung diese Angelegenheit zu verfolgen und die Gemeinderäthe Himmelheber, Lang, Langer, Seibert und Wieland mit der Prüfung und Berichterstattung zu beauftragen.

Der Herr Vorsitzende theilt nun in Abwesenheit des Respektanten dessen Bericht mit über die Frequenz der städt. Rheinbahn im Jahre 1870. Personenverkehr: 121,595 Personen mit einer Einnahme von 23,046 fl. 58 kr., gegen das Vorjahr weniger 33,394 Personen und 4349 fl. 26 kr.; dabei ist jedoch hervorgehoben, daß sämtliche Militärtransporte mit Material und Pferden noch nicht verrechnet sind. Güterverkehr: 5,872,132 Zentner, gegen das Vorjahr weniger 576,528 Zentner und 20,488 fl. 12 kr.

Bezüglich des Gesuches des Bierbrauers Bischoff dahier wegen Errichtung eines Bierbrauereigebäudes an der Beierthelmer Straße (verlängerte Karlsstraße) wird beschlossen, dem Großh. Bezirksamte zu berichten, daß diesseits dem Baue nach den vorgelegten Plänen keinerlei Hinderniß entgegenstehe. Ebenso hinsichtlich der Bitte des Josef Güntert um Erlaubniß zum nachweisen Betriebe der Wirtschaft in der Gelsger'schen Trinthalle. Dem Herrn Schleich & Sohn wird für sein in der Langenstraße Nr. 119 neu zu erbauendes Wohnhaus die übliche Bauprämie zugesichert. Von Großh. Domänen-direction ist nach Mittheilung des Oberbürgermeisters die Genehmigung ertheilt worden, bei Errichtung von Brunnen an der Gtillingstraße mit den Schächten über die Grenze des domänenärztlichen Salzenwäldchens zurückzugreifen.

Für den Bau der höheren Bürgerschule wird auf Antrag der Baucommission die Anstellung eines Bauaufsehers beschlossen. Es folgen nun noch Besichtigungen von Liegenschaftsstationen und Brandversicherungen, die Erleuchtung von Witten um Umlage- und Schulgeldnachschuß, Beschlüsse über Anschaffungen von Schulrequisiten und dergl.